

Der Schleuder-Michel.

Nein, der Michel, dieser Wicht,
Was der bloß zerschlägt, zerbricht!
Findet der wo einen Stein,
Muß auch gleich geschleudert sein!

Die Laternen auf der Straß',
Fensterscheiben, Spiegelglas —
Alles muß in Scherben fliegen,
Sieht er einen Stein wo liegen.

Wirft von Bäumen Obst sogar,
Wirft — ja denkt nur, der Barbar! —
Mädchen, Buben, Zickelein,
Mops und Miez an Kopf und Bein.

Wirft mit Steinen Pferd und Kuh,
Läßt sogar dem Stier nicht Ruh',
Trifft ihn g'rade an ein Horn;
Laut brüllt da das Tier vor Zorn,

Stürzt auf Michel zu im Lauf,
Spießt ihn mit den Hörnern auf,
Dann — voll Dornen spiz und scharf —
Er in einen Busch ihn warf.

Als dort Michel 'rausgekrochen,
Ach, wie war er da zerstochen:
Leib und Kleider — Loch an Loch;
Lange, lange fühlt' er's noch.

